



# ABFALL WIRTSCHAFTSZWECK VERBAND

AMTSBLATT DES ABFALL WIRTSCHAFTSZWECKVERBANDES OSTTHÜRINGEN

Ausgabe 4/2021 • lfd. Nr. 106 • 10. Dezember 2021

## Unter die Lupe genommen



### „Zero Waste“

Vielleicht haben Sie den englischen Begriff „Zero Waste“ schon einmal beiläufig gehört. Zero Waste bedeutet übersetzt „Null Abfall“. Doch was steckt genau dahinter? Die Zero Waste Bewegung hat sich zum Ziel gesetzt, ein Leben ganz ohne Abfall zu führen. Jedoch grenzt das an eine Utopie. Tatsächlich wird es kaum möglich sein, absolut auf Abfall zu verzichten. Dennoch gibt es Menschen, die versuchen so wenig wie möglich Abfall zu produzieren. Um dieses Ziel zu erreichen orientieren Sie sich an folgenden Grundsätzen:

#### 1. Vermeiden

An erster Stelle steht natürlich Abfall vermeiden. Das ist oft gar nicht so schwer. Beispielsweise kann man beim nächsten Einkauf auf eine Plastiktüte verzichten.

#### 2. Reduzieren

Man sollte nur Dinge kaufen, die man tatsächlich benötigt.

#### 3. Wiederverwenden

Einwegprodukte produzieren eine Menge Abfall. Daher sollte man eher zu Produkten greifen, die mehrfach verwendet werden können, wie z.B. Gemüsenetze oder Brotdosen.

#### 4. Recyceln

Sollten sich Abfälle nicht vermeiden lassen, sollte darauf geachtet werden, dass diese recycelbar sind.

#### 5. Kompostieren

Wer die Möglichkeit hat, sollte einen Kompost auf dem Grundstück anlegen. Schließlich ist dies das älteste und einfachste Recyclingverfahren der Welt.

Haben Sie schon einmal probiert so wenige Abfälle wie möglich zu produzieren?

Weitere Infos und tolle Anregungen finden Sie auf der Website [www.plastikalalternativen.de](http://www.plastikalalternativen.de)

### Aus dem Inhalt

Amtliches Projekt Smart City: Glascontainer Biomüllerrfassung im Verbandsgebiet Abfallbehälter im Winter Gelbe Wertstofftonne Weihnachtsrätsel	Seite II/III Seite III Seite IV Seite IV Seite V Seite VI
--	--



Osterburg in Weida

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen. Es war für alle nicht wesentlich leichter als das Vorjahr. Und es wird im letzten Monat sicher nicht einfacher. Auf eine besonders harte Probe wurde die Abfallentsorgung im Februar gestellt. Jede Menge Schnee, aber auch Ausfälle von Mensch und Technik, forderten die Mitarbeiter der Entsorgungsunternehmen und die Mitarbeiter des AWV Ostthüringen. Ein „Danke!“ an alle Mitarbeiter, denn ohne ihren Einsatz gäbe es sie nicht, eine geordnete Abfallentsorgung.

Auch Ihnen gebührt ein Dankeschön dafür, dass Sie Verständnis aufbrachten und Menschlichkeit zeigten, wenn mal nicht alles ganz rund lief. Aber auch dafür, dass Sie die angebotenen Leistungen in Anspruch genommen haben und vor allem die Abfälle der richtigen Sammlung zuführten.

Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage und von ganzem Herzen ein gesundes Neues Jahr 2022!

## Weihnachtszeit ist Abfallzeit

Es sind nur noch wenige Tage bis zum Weihnachtsfest und der eine oder andere stellt sich sicherlich noch die Frage: Was verschenke ich dieses Jahr zu Weihnachten? Hier sollte man genau überlegen, ob man denn unbedingt das neueste, schönste und größte Geschenk braucht. Es muss z.B. nicht immer ein neues teures Smartphone oder Tablet sein. Oftmals funktioniert das derzeitige Gerät noch und reicht völlig aus. Hier könnte eindeutig Abfall vermieden werden. Vielen Menschen kann man bereits mit kleinen selbstgemachten Geschenken eine Freude machen - ob ein selbst gestalteter Fotokalender oder etwas Selbstgemachtes aus der Küche. Darüber freut sich doch jeder. Das wertvollste Geschenk bleibt jedoch immer noch die gemeinsame Zeit. Wie wäre es mit einem gemeinsamen Erlebnis oder einem ausgiebigen Spieleabend? Vielleicht ist hier auch der Kauf eines neuen Spiels angebracht? So haben auch gleich mehrere Personen etwas vom Geschenk. Hat man sich für ein Geschenk entschieden, sollte man dies möglichst in Ladengeschäften der näheren Umgebung kaufen statt online zu bestellen. So spart man sich die lästigen Versandverpackungen.

Ist das perfekte Geschenk gefunden geht es ans Einpacken. Schließlich macht es viel Spaß Geschenke auspacken, vor allem den Kindern. Häufig bleibt jedoch am Ende ein riesiger Haufen zeretztes Geschenkpapier und Geschenkband übrig, welches dann als Abfall in der Tonne landet. Um dies zu vermeiden, sollte man beim Verpacken der Geschenke kreativ werden und Alternativen finden. Statt zu aufwändig hergestellten Folien und beschichtetem Papier sollte zu Geschenkpapier aus Recyclingmaterial gegriffen werden. Noch besser ist es Tücher, Stoffsäckchen oder Geschenkboxen zum Verpacken zu verwenden. Sie können wie Geschenkbänder aus Stoff jedes Jahr aufs Neue wieder genutzt werden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Verpacken und Verschenken!



## Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen



**Service-Telefon:** 0365/83321 50

**Geschäftsstelle Gera:**

De-Smit Str. 18, 07545 Gera  
Telefon: 0365/83321 11  
Telefax: 0365/83321 18  
e-mail: info@awv-ot.de

**Abfallberatung:**

Telefon: 0365/83321 22 oder 0365/83321 23  
Telefax: 0365/83321 37  
e-mail: abfallberatung@awv-ot.de

**Geschäftsstelle Greiz:**

R.-Breitscheid-Str. 11, 07973 Greiz  
Telefon: 03661/4780 20 oder 03661/4780 21  
Telefax: 0365/83321 38  
e-mail: greiz@awv-ot.de

**Sprechzeiten Geschäftsstellen Gera und Greiz:**

Dienstag: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr (Gera)  
Dienstag: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr (Greiz)  
Donnerstag: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr (Gera und Greiz)

**Bitte beachten Sie auf unserer Homepage die aktuellen Informationen zur Erreichbarkeit.**

### Beschlüsse der Verbandsversammlung vom 25.11.2021

- Beschluss VV-09/21 - Bewirtschaftung der Deponie Untitz  
Beschluss VV-10/21 - Haushaltsatzung, Wirtschafts- und Stellenplan 2022 des AWV Ostthüringen  
Beschluss VV-11/21 - Finanzplan 2022 des AWV Ostthüringen  
Beschluss VV-12/21 - Bestellung Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2021

### Entsorgungstermine für 2022 im Internet



Die Entsorgungstermine 2022 für den Landkreis Greiz und die Stadt Gera sind ab dem **16. Dezember 2021** auf unserer Homepage unter [www.awv-ot.de](http://www.awv-ot.de) abrufbar. Hierfür haben Sie drei Möglichkeiten:

1. Der Ausdruck als Kalender. Auf der Vorder- und Rückseite ist jeweils ein halbes Jahreskalendarium abgedruckt.
2. Sie können sich einen Ausdruck der Termin-Liste für Ihr Objekt in Form einer Termin-Auflistung erstellen. Diese ist geeignet für Personen, die bereits einen anderen Kalender haben, in den sie sich die Leerungsdaten zusätzlich eintragen wollen.
3. Für die technisch Interessierten und Nutzer elektronischer Kalendersysteme wird eine Kopplung angeboten - der „iCalendar“. Schnell sind die Leerungsdaten im elektronischen Kalender integriert.

**Wichtiger Hinweis:**

Ab 01.01.2022 können sich die Entsorgungstermine der Gelben Wertstofftonne in folgenden Ortsteilen (OT) ändern: (Tourenanpassung)

**Gera** - hier OT Dürrenebersdorf, Ernsee, Frankenthal, Scheubengrobsdorf, Windischenbernsdorf

**Kraftsdorf** - hier OT Harpersdorf, Kaltenborn, Kraftsdorf, Niederdorf, Oberndorf, Töppeln

Die Daten für das Jahr 2022 (incl. Änderungen) sind ab dem 16.12.2021 auf unserer Homepage wie gewohnt für Ihr Objekt abrufbar.

### Service - Telefon 0365 83321 50

Unser Service-Telefon für die Stadt Gera und den Landkreis Greiz erreichen Sie

Mo. - Do. 8.00 - 17.00 Uhr  
Fr. 8.00 - 15.00 Uhr



**Anmeldung zur Entsorgung von Sperrmüll und Schrott**



**Anmeldung zur Abholung von E-Schrott-Großgeräten**



**Informationen rund um die Abfallentsorgung**

Der AWV Ostthüringen als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger für den Landkreis Greiz und die Stadt Gera bietet für das

### Ausbildungsjahr 2022 zum 01.09.2022 die Ausbildung zur/zum Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement (m/w/d) an.

Lerne Arbeitsabläufe einer modernen Verwaltung in einem funktionierenden Team kennen!

Entwickle Dich in einem spannenden, abfallwirtschaftlich geprägten Umfeld!

**Profitiere von einer abteilungsübergreifenden Einarbeitung, u.a. in die Themen:**

- Organisation und Überwachung der Abfallsammlung
- Veranlagung von Abfallerzeugern / Mitarbeit bei Gebührenabrechnung
- Kundenmanagement & Abfallberatung
- Durchführung von Verwaltungs- und Ordnungswidrigkeitsverfahren

Ausbildungsort ist unsere Hauptgeschäftsstelle in Gera. Die Berufsschule befindet sich in Weimar. Es handelt sich um eine 3-jährige Berufsausbildung und wird entsprechend dem jeweils geltenden Tarifrecht im öffentlichen Dienst vergütet.

**Was bringst Du idealerweise mit:**

- einen mindestens guten Realschulabschluss
- gute Kenntnisse im Umgang mit dem PC
- Teamfähigkeit und selbständiges Arbeiten
- gute Kommunikationsfähigkeit
- Interesse an bürowirtschaftlichen Zusammenhängen
- gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift
- einen strukturierten Arbeitsstil und ein den Aufgaben angemessenes Auftreten
- einen Sinn für Ordnung & Genauigkeit mit der notwendigen Prise Flexibilität
- ganz viel Lust auf Lernen und eine langfristige Entwicklung bei uns

Sollten wir Dein Interesse geweckt haben, freuen wir uns über eine aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf, Kopie Zeugnis des Schuljahres 2020/2021 bzw. Abschlusszeugnis sowie vorliegender Praktikumsbeurteilungen.

Rückfragen können gern über Frau Mann unter der Telefonnummer 0365/ 8332117 erfolgen.

**Bewerbungsfrist: 31.03.2022**

### Schließzeit Recyclinghöfe

Die **Recyclinghöfe in der Stadt Gera und im Landkreis Greiz** bleiben an folgenden Tagen geschlossen:

**Freitag, den 24.12.2021**

**Freitag, den 31.12.2021**

Bitte beachten Sie auch die Aushänge auf den Recyclinghöfen.



## Weihnachtsbaumentsorgung

Die abgeschmückten Weihnachtsbäume bitte bis 6.00 Uhr am Leerungsort der Restmülltonne bereitstellen, bei verschließbaren Einhausungen daneben stellen!

**Ausnahmen:**

**Straßen, die mit einem kleinen Müllfahrzeug (Engstellenfahrzeug) angefahren werden (hier die Bäume an der Hauptstraße ablegen) bzw. Ortsteile der Stadt Gera mit ausgewiesenem Baum-Sammelplatz (bitte diesen nutzen).**

**Hinweis: Wir bitten Sie, die abgeschmückten Weihnachtsbäume komplett bereitzustellen. Die Zweige bitte nicht abschneiden und in die Biotonne eingeben. Sie verhindern das problemlose Leeren der Biotonnen.**

### Landkreis Greiz

Montag,	10.01.2022	Greiz (ohne Neubaublöcke)
Mittwoch,	12.01.2022	Berga, Triebes links der Triebes
Donnerstag,	13.01.2022	Zeulenroda, Hohenleuben
Freitag,	14.01.2022	Langenwetzendorf, Auma
Montag,	17.01.2022	Mohlsdorf (Bauhof), Obergrochlitz, Hasental
Dienstag,	18.01.2022	Greiz (Neubaublöcke), Triebes rechts der Triebes
Mittwoch,	19.01.2022	Weida
Donnerstag,	20.01.2022	Ronneburg
Freitag,	21.01.2022	Münchenbernsdorf
Montag,	24.01.2022	Bad Köstritz

### Stadt Gera

Montag,	10.01.2022	Debschwitz
Dienstag,	11.01.2022	Langenberg, Tinz, Roschütz, Nördliches Stadtzentrum
Mittwoch,	12.01.2022	Lusan, Alt-Lusan
Donnerstag,	13.01.2022	Bieblach, Bieblach-Ost, Tinz
Freitag,	14.01.2022	Nördliches Stadtzentrum, Ostviertel, Leumnitz
Montag,	17.01.2022	Untermhaus, Milbitz, Thieschitz, Rubitz
Dienstag,	18.01.2022	Langenberg, Rusitz, Roben, Steinbrücken, Lessen, Großaga, Kleinaga, Reichenbach, Seligenstädt, Hain, Wachholderbaum
Mittwoch,	19.01.2022	Hermisdorf, Wernsdorf, Lauenhain, Söllnitz, Cretzschwitz, Dorna, Röpsen, Negis, Stern, Trebnitz, Laasen
Donnerstag,	20.01.2022	Scheibe, Ernsee, Heinrichsgrün, Scheubengrobsdorf, Frankenthal, Windischenbernsdorf, Dürrenebersdorf, Weißig, Gorlitzsch, Schafpreskeln, Röppisch
Freitag,	21.01.2022	Bieblach-Ost, Lusan
Montag,	24.01.2022	Südliches Stadtzentrum, Pforten, Thränitz, Naulitz, Collis, Zschipperrn
Dienstag,	25.01.2022	Otticha, Niebra, Kleinfalke, Großfalke, Poris-Lengefeld, Kaimberg, Zwötzen, Liebschwitz, Lietzsch, Alt-Taubenpreskeln

..... Hier enden die Amtlichen Bekanntmachungen des Abfallwirtschaftszweckverbandes Ostthüringen .....

## Smart City Gera - AWW Ostthüringen beteiligt sich

Was hat Smart City Gera zu bedeuten? Die Stadt Gera darf sich seit Juli 2019 als Modellstadt Smart City bezeichnen. In diesem vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat geförderten Projekt soll die Stadtentwicklung in einer Partnerschaft von öffentlicher Verwaltung, Zivilgesellschaft und Wirtschaft vorangetrieben werden. Hierbei sind u.a. Klimaschutz, Nachhaltigkeit sowie Zusammenarbeit und Engagement aller Bürger Ziele.

Der AWW bringt sich mit dem Pilotprojekt „Digitale und smarte Abfallentsorgung - smarte Tonnen & mobile App für Bürger“ in das Projekt Smart City Gera ein.

Hierbei ist das Ziel, im Rahmen der Smart City Gera eine smarte Abfallwirtschaft zu realisieren. Ein Baustein ist die smarte Tonne - hier die Glasbehälter.



Wer kennt nicht hin und wieder das Bild: Auf und vor den Containern an den Glascontainerstandplätzen stehen Flaschen und Gläser. Das ist nicht schön anzuschauen und auch nicht im Sinne einer funktionierenden Abfallwirtschaft.

Dieses Bild soll zukünftig der Vergangenheit angehören. Im Rahmen des

AWV-Pilotprojektes sind Glasbehälter mit Sensoren ausgestattet worden, um den Glas-Füllstand zu ermitteln. Derzeit befinden sich im Rahmen des Projektes Testcontainer im Stadtkern und in Ortsteilen der Stadt Gera. In dieser Testphase wird auch ermittelt, welche Sensoren die für den Einsatz in unserem Gebiet beste wartungsfreundliche Technologie darstellen, eben am besten geeignet sind. Die Sensoren registrieren den Füllstand, und melden diese Daten an den AWW. Der Entsorger kann sie dann abrufen.



Eine Datenbank aller Glascontainerplätze ist vorhanden. Damit ist eine genaue Zuordnung möglich. So ist erkennbar, wo und welche Behälter demnächst zu leeren sind. Mit den gemeldeten Daten ist also eine emissions-effiziente Tourenplanung durchführbar. Hierzu werden die Fahrer mittels einer mobilen Applikation über die optimale Route zur Leerung der Glasbehälter informiert.



Die Sensoren an den Glasbehältern messen außerdem noch die Temperatur am Standort. Diese Daten werden im globalen Smart

City Projekt hinterlegt. So sind umfangreichere Aussagen zum Klima und zur Temperaturverteilung in der Stadt Gera durch die entsprechenden Fachabteilungen möglich.

Neben den smarten Glascontainern ist die Entwicklung einer mobilen Applikation für den Bürger im Pilotprojekt des AWW ein weiterer Baustein. Hier sollen die Dienstleistungen des AWW digital angeboten werden können.

So ist geplant, ein Modul zu schaffen, mit dem jeder Bürger ganz einfach durch Angabe der Anschrift des Wohngrundstücks oder scannen des Barcodes der Restmülltonne Informationen zur Abfallentsorgung erhält. Das können sein: Leerungstage, Recyclinghöfe mit Öffnungszeiten und Entsorgungsmöglichkeiten und nächstgelegener Glasplatz. Außerdem sollen über die App Information zur eigenen Service- oder Kundenkarte abgerufen werden können, wie z. B. die Gültigkeit oder die nächstgelegenen Abgabemöglichkeiten für Bioabfall.

Auch die Verknüpfung zum Markt „Verschenken & Verkaufen“ und ein individueller Behördenkontakt sind denkbar.

Zusätzlich soll es über diese App möglich sein, wilde Ablagerungen zu melden. Resultierend aus dem Standort in Verbindung mit einem Foto soll nach Meldung die zuständige Behörde informiert werden, um Abhilfe zu schaffen.

Bis alles flächendeckend umgesetzt werden kann, ist es noch ein langer Weg. Übrigens: die im Smart City-Projekt entwickelten Lösungen werden in der Folge auch für die Anwohner des Landkreises Greiz Anwendung finden.

### Einwurfzeiten für Glasbehälter

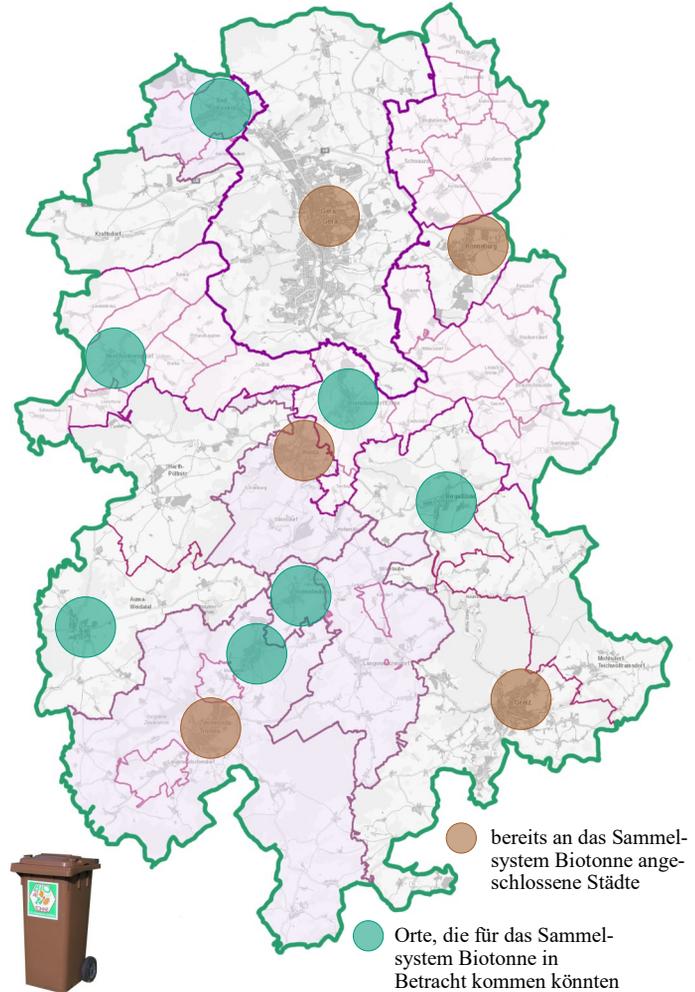
**Montag bis Samstag jeweils von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr.**

Außerhalb dieser Zeiten und an Sonn- und Feiertagen ist der Einwurf nicht gestattet.

## Bioabfallfassung im Verbandsgebiet

Verbandsgebiet AWW Ostthüringen

Haben Sie schon einmal einen Blick in unser neues Abfallwirtschaftskonzept 2021-2026 geworfen? Hier werden unter anderem geplante Maßnahmen dokumentiert. Eine Maßnahme des AWW Ostthüringen ist die Erweiterung des Sammelsystems Biotonne. Für die Bioabfallfassung ist bisher die Einwohneranzahl ausschlaggebend. Damit gibt es aktuell in den Städten mit größer 5.000 Einwohnern die Möglichkeit für Privathaushalte zum Anschluss an das Sammelsystem Biotonne (mit Ausnahme einzelner Ortsteile und Straßen). Eine Erweiterung des Sammelsystems Biotonne auf Städte kleiner 5.000 Einwohner ist kritisch zu betrachten. Schließlich müssen hier die ökologischen und wirtschaftlichen Auswirkungen genau betrachtet werden (unwirtschaftliche Sammlung, lange Transportwege, hohe spezifische Kosten). Eine seitens des Verbands in 2020 betreute Masterarbeit „Organisationsoptimierung Bioabfallfassung Ostthüringen“ verwies auf die zwingende Berücksichtigung der jeweiligen Siedlungsstrukturen und Bevölkerungsdichten bei der Entscheidung über den weiteren Ausbau der Bioabfallfassung. Demnach wäre ein Biotonnenangebot für Orte mit Bevölkerungsdichten von kleiner 100 Einwohner/km<sup>2</sup> nicht ökologisch und unwirtschaftlich. Somit ist der Ausbau nur lokal begrenzt vorzugswürdig. Nachdem der AWW Ostthüringen in die Planung übergang, werden für den Ausbau des Biotonnenangebots folgende Orte in Betracht gezogen: Bad Köstritz, Münchenbernsdorf, Wünschendorf, Hohenleuben, Berga/Elster, Stadt Auma und der Ortsteil Triebes der Stadt Zeulenroda-Triebes. Ob zukünftig tatsächlich die Biotonne in den genannten Orten angeboten wird und welche Straßenzüge eventuell davon ausgenommen sind, steht aber noch lange nicht fest. Die nächsten Schritte sind die Gespräche mit den betroffenen Gemeinden und dem Entsorger, der „Umwelt“ Entsorgungs- und Straßenservice GmbH. Damit ist die Planung und Umsetzung aber noch lange nicht abgeschlossen. Neben der Änderung der Abfallwirtschaftssatzung muss an erster Stelle auch die Anzahl der voraussichtlich benötigten Behälter ermittelt und ggf. bestellt werden. Auch Fahrzeug- und Personalkapazitäten müssen geplant werden. Entsprechend müssen neue Fahrzeuge beschafft oder zusätzliches Personal eingestellt werden. Natürlich darf auch die Planung der Kompostierkapazitäten nicht vergessen werden, denn schließlich muss der Bioabfall verwertet werden. Sie sehen also, hier steckt ein bisschen mehr Arbeit dahinter als es auf den ersten Blick scheint. Daher bitten wir Sie um Ihre Geduld. Sobald es Neuigkeiten zur Erweiterung des Sammelsystems Biotonne gibt, werden wir Sie entsprechend informieren.



## Alle Jahre wieder...

...kommt der Winter. Neben der Kälte bringt er auch Schnee und Glätte mit. Zwei Komponenten, die bei der Abfallentsorgung durchaus Probleme bereiten können.

Allein die **Kälte** führt oft dazu, dass Abfälle in der Tonne festfrieren. Da sich **angefrorene Abfälle** schlecht oder nicht aus der Tonne lösen, kann es passieren, dass die Tonne nicht vollständig entleert werden kann, obwohl die Müllwerker ihr Bestes bei der Abfuhr geben und die Behälter bei der Leerung mehrmals kräftig von der Schüttung des Müllfahrzeuges gerüttelt werden. *Grundsätzlich gilt*, dass der Nutzer der Abfalltonnen dafür verantwortlich ist, dass die Tonnen rechtzeitig zur Abfuhr bereit gestellt werden und kippar sind. Es ist nicht die Aufgabe der Entsorger, die Abfälle in den Tonnen vor der Leerung aufzulockern oder von den Seitenwänden zu lösen. Sollte es einmal dazu kommen, dass Ihre Tonne auf Grund Anfrieren oder Einpressen der Abfälle nicht vollständig geleert wurde, besteht kein Anspruch auf eine kostenlose Ersatzleerung oder auf eine Erstattung der Leerungsgebühr.

Wie können Sie **dem Anfrieren vorbeugen**?

- bei Minusgraden keine nassen Abfälle in die Tonnen eingeben. Vor dem Befüllen: Bei Biotonnen die Böden mit etwas Zeitungspapier auslegen oder Papiersack einhängen, bei Restmüllbehältern Kunststoff sack einhängen

- Abfälle generell nicht in die Behälter einpressen oder einstampfen.

- Deckel der Abfallbehälter stets geschlossen halten (Durchnässung vermeiden)

**Schnee und Glätte** bedeuteten besonders für die Müllwerker ein erhöhtes Unfallrisiko. So kann eine **Straße** zeitig am Morgen bei der geplanten Abfuhr noch **überfrozen und glatt** sein, Stunden später merkt man davon nichts. Der Fahrer des Müllfahrzeuges muss, wenn er die Straße anfahren will, entscheiden, ob es besser ist, die Straße nicht zu befahren. Denn er trägt die Verantwortung für das Fahrzeug, aber auch

dafür, dass keine Personen zu Schaden kommen sowie dass Ihr Eigentum (geparkte Fahrzeuge, Zäune etc.) nicht beschädigt wird. Das kann schnell passieren, wenn das große, schwere Fahrzeug erst einmal ins Rutschen kommt (sehr kritisch bei Straßen mit Gefälle). Der Müllwerker muss also das Risiko in der aktuellen Situation vor Ort abwägen.

**Am Straßenrand aufgehäufte Schneeberge** können die Fahrbahn so einengen, dass die Entsorgungsfahrzeuge nicht mehr durchpassen. Doch auch wenn die Breite eigentlich ausreicht (mindestens 3,50 m befestigt und geräumt), sorgt so manches vor den Wällen parkende Fahrzeug dafür, dass die Straße nicht anfahrbar ist. Denn die Entsorgungsfahrzeuge kommen dann nicht mehr an Schneewall + Fahrzeug vorbei. Dann ist es möglich, dass einzelne Abfallbehälter nicht angefahren und geleert werden können. **Wie können Sie in dieser Situation helfen?**

- Behälter an der nächstgelegenen von den Entsorgungsfahrzeugen befahrbaren Straße zur Leerung bereitstellen, Kennzeichnung nicht vergessen (Verwechslungsgefahr)
- Schneise in Behälterbreite durch die Schneewälle frei räumen (Behälter können nicht durchgezogen oder darüber gehoben werden)
- nicht vor Schneewällen parken

- entfernen Sie „Schneehauben“ von den Abfallbehältern.

**Wozu kann es bei widrigen Bedingungen kommen?** Evtl. kann die geordnete Entsorgung einzelner Straßenzüge nicht mehr sichergestellt werden. Je nach Einzelfall kann die Leerung am selben Tag später als üblich erfolgen oder aber eine komplette Tour muss an einem der nachfolgenden Tage nachgeholt werden. Vorrang beim Nachfahren haben die 4-wöchentlichen Abfalltouren von Papier (Blaue Tonne) und Leichtverpackungen (Gelbe Wertstofftonne).

Bei stehen geblieben Restmülltonnen können Sie sich mit einem Restmüllsack 70 Liter mit dem AWW-Logo behelfen. Diesen können Sie käuflich erwerben (Verkaufsstellen siehe AWW-Homepage, Service) und bei der nächsten Leerung der Restmülltonne einfach dazu stellen.



## Unsere Gelbe Wertstofftonne – vom Abfall zum Rohstoff

Jeder kennt und nutzt sie: die Gelbe Tonne. Dort wird der leere Joghurtbecher, der Getränkekarton oder die Konservendose hinein geworfen. Schließlich werden über diese Tonne Verkaufsverpackungen aus Kunststoff, Verbundmaterialien und Metall gesammelt. In unserem Verbandsgebiet (Stadt Gera und Landkreis Greiz) ist sogar noch eine Besonderheit zu beachten. Hier dürfen auch Nichtverpackungen aus Kunststoff und Metall, wie zum Beispiel die kaputte Gießkanne oder ein alter Kochtopf in die



Gelbe Tonne eingeworfen werden. Aufgrund dessen nennt sich die Gelbe Tonne bei uns „Gelbe Wertstofftonne“. Der AWW Ostthüringen ist damit seit 2011 thüringenweit der einzige öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger, der die einheitliche Wertstofftonne eingeführt hat.

Doch warum sammeln wir unsere Kunststoffe und Metalle separat? Immer wieder kursiert der Irrglaube durch die Medien, dass diese Abfälle am Ende sowieso alle in der Verbrennung landen. Doch das ist ein großer Irrtum. Welchen Weg der Inhalt der Gelben Wertstofftonne einschlägt, wollen wir Ihnen hier aufzeigen.

Am Abfuhrtermin der Gelben Wertstofftonne wird die bereitgestellte Tonne vom Entsorgungsunternehmen geleert. Das Müllfahrzeug bringt die Abfälle anschließend in die Sortieranlage nach Untitz. Dort erfolgt die maschinelle Sortierung mittels verschiedener Verfahren und auch eine manuelle Sortierung. Jährlich können dort bis zu 40.000 Tonnen Kunststoffe, Verbunde und Metalle sortiert und der Verwertung zugeführt werden. Nachdem der Inhalt der Gelben



Wertstofftonne in Untitz angekommen ist, gibt ein Radlader das Sammelgut in den so genannten Sackaufschlitzer ein. Hier werden als erstes die Kunststofftüten und -säcke aufgeschlitzt. So kann sich der Inhalt gut auf dem Sortierband verteilen.

**Kleiner Tipp von uns:** Werfen Sie Ihre Abfälle lose in die Gelbe Wertstofftonne ein. Das spart nicht nur Platz in der Tonne, sondern erleichtert auch die Sortierung in der Sortieranlage.

Über ein Förderband gelangen die Abfälle in ein Trommelsieb. Hier werden kleine Abfälle von größeren Kunststoffen, Metallen und Verbundstoffen getrennt. Auch werden dort durch einen Luftstrom (so genannte Windsichtung) große und kleine Plastefolien vom Stoffstrom abgetrennt.

Diese Folien werden anschließend nach Kunststoffart mit Druckluft vom Band in verschiedene Kanäle gefegt.

Die nächste Station ist der Magnetabscheider. Dieser hängt über dem Sortierband und zieht z.B. Weißblechdosen und Kronkorken aus dem Abfallstrom. Damit wird das Metall aussortiert. Nur Aluminium kann leider nicht über den Magnetabscheider abgetrennt werden. Dafür ist kurz vor Ende des Magnetabscheiders eine Wirbelstromanlage montiert.

Diese erzeugt in elektrisch leitenden Stoffen wie Aluminium Wirbelströme, die wiederum ein Magnetfeld aufbauen. Aufgrund der magnetischen Abstoßungskräfte haben die Partikel eine andere Flugbahn als nichtleitende Stoffe und können in einem separaten Schacht aufgefangen werden.



Foto: Veolia

Doch wie werden die Abfälle sortiert, welche nun noch auf dem Sortierband liegen? Mittels Infrarot-Licht erkennt ein Scanner, welches Material gerade vorbeisaut. So werden zum Beispiel Getränkekartons auf ein neues Förderband „gepustet“. Alle verbliebenen Kunststoffteile werden auch nochmal mit Infrarot-Licht ausgeleuchtet und nach Kunststoffart sortiert.



Nachdem die Maschinen die Abfälle bestmöglich sortiert haben, erfolgt zum Schluss noch eine händische Kontrolle. Die Hände der Mitarbeiter huschen über das Sortierband und sortieren die Fremdmaterialien heraus, welche die Maschinen übersehen haben.



Die einzelnen Materialarten werden dann zu Ballen gepresst und gehen zur Verwertung. So entsteht unter anderem aus Joghurtbechern ein Granulat. Dieses wird dann zum Beispiel für die Herstellung eines Eimers eingesetzt. Aus dem Getränkekarton wird wiederum Wellpappenrohmaterial für entsprechende Verpackungen dient.

Und das sind nur zwei Beispiele, welche neuen Produkte aus den sortierten Abfällen der Gelben Wertstofftonne entstehen können. Vielleicht haben Sie selbst auch schon in der Drogerie Spülmittel- oder Shampooflaschen entdeckt, welche zu 100 % aus recyceltem Kunststoff bestehen.

Wir würden lügen wenn wir sagen, dass der komplette Inhalt aus der Gelben Wertstofftonne recycelt wird. Bei der Sortierung bleiben immer Restabfälle übrig. Diese werden dann zum Beispiel als Ersatzbrennstoff eingesetzt. Trotzdem ist es gut und wichtig, dass Verpackungen aus Kunststoff, Verbundmaterial und Metall sowie Nichtverpackungen aus Kunststoff und Metall richtig in der Gelben Wertstofftonne entsorgt werden. Schließlich sollen diese eine Chance auf Wiederverwertung haben. Des Weiteren entwickelt sich die Technik stets weiter. Damit werden auch die Sortieranlagen sowie die Sortierverfahren immer exakter und besser.

Und je besser bereits zu Hause vorsortiert wird, desto besser ist das Sortierergebnis in der Sortieranlage. Deshalb bitten wir Sie weiterhin um Ihre Unterstützung! Wir sehen also: Unsere Abfälle aus der Gelben Wertstofftonne haben längst ein Leben nach dem Leben. In ihnen stecken kostbare Sekundärrohstoffe.

### Für besonders Interessierte:

Wenn Sie erfahren möchten, welche Wege die einzelnen Kunststoffarten gehen, finden Sie auf unserer Homepage unter der Kategorie „Abfallberatung“ und „Wertstoffe & Verwertung“ weitere spannende Informationen.

### Wie werde ich zum Sortierprofi?

- sortierte Abfälle lose in die Gelbe Wertstofftonne einwerfen
- Verpackungen leer bzw. löffelrein in die Tonne geben
- Foliendeckel von Fleisch-, Wurst- und Käseverpackungen komplett abziehen
- Becher nicht ineinander stapeln
- Deckel von Bechern entfernen
- Hüllen/Etiketten aus Papier wenn möglich entfernen



Sie sind sich bei dem ein oder anderem Abfall unsicher, ob dieser in die Gelbe Wertstofftonne gehört? Dann scheuen Sie sich nicht und fragen bei Ihren Abfallberatern telefonisch unter 0365/83321 22 und 23 nach oder schicken Sie uns eine e-mail an [abfallberatung@awv-ot.de](mailto:abfallberatung@awv-ot.de).

## Weihnachtsrätsel für die ganze Familie

Hallo liebe Kinder, Eltern und Großeltern,

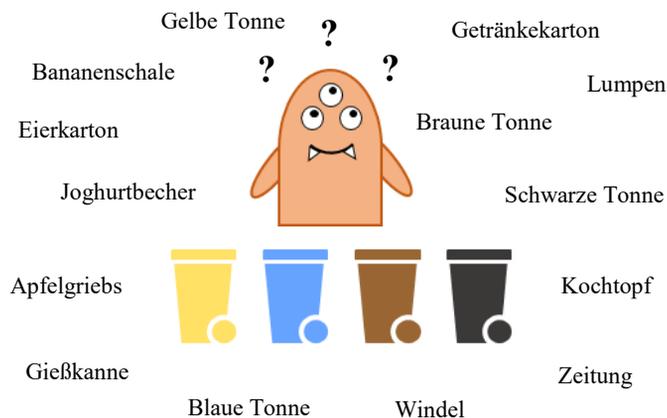
um die lange Wartezeit bis Heiligabend ein wenig zu überbrücken, haben wir auch in diesem Jahr wieder ein Rätsel für euch.

Unten könnt ihr die kleine Geschichte „Das Müllmonster“ lesen. Leider sind beim Schreiben der Geschichte ein paar Worte verloren gegangen. Diese findest du nun quer durcheinander unter der Geschichte. Bist du „Abfallprofi“ genug und kannst die Wörter richtig in den Lückentext eintragen?

Bitte schickt eure Lösungen bis zum 15.01.2022 an den AWW Ostthüringen, Redaktion Amtsblatt, De-Smit-Straße 18 in 07545 Gera oder auch per e-mail an [abfallberatung@awv-ot.de](mailto:abfallberatung@awv-ot.de). Und vergesst nicht eure Anschrift. Auch die Angabe der Telefonnummer wäre nett, dann können die Gewinner schneller benachrichtigt werden.

### Das Müllmonster

In einem kleinen Haus lebt das Müllmonster. Bei ihm fällt viel Abfall an, so dass sich dieser schon bis an die Decke stapelt. Eines Tages kam sein Freund der Trennexperte zu Besuch. Ganz erschrocken blickte er durch das Haus und fragte empört: „Was ist denn hier passiert? Warum ist der Abfall nicht sortiert und richtig entsorgt?“. Doch leider weiß das Müllmonster nicht wie das funktioniert. Da muss der Trennexperte doch eine kleine Nachhilfestunde geben. „Vor deinem Haus stehen vier verschiedene Abfalltonnen. Siehst du sie?“, fragte er. „Ja!“, antwortete das Müllmonster, „Aber wofür stehen die unterschiedlichen Farben?“ „Also, in die ..... gehören Verpackungen aus Kunststoff, Verbundmaterialien und Metall, wie z.B. der ..... und der ..... In die ..... darfst du Papier, Pappe und Karton werfen, wie etwa die ..... und der ..... Die ..... ist für Bioabfälle da, worunter z.B. die ..... und der ..... zählen und die ..... ist für den Restmüll gedacht, wie z.B. die ..... und die .....“, erklärte der Trennexperte. „Achja!“, ergänzte er, „Wir haben hier bei uns sogar eine ganz besondere Gelbe Tonne, die so genannte Gelbe Wertstofftonne. Das bedeutet, es dürfen auch Nichtverpackungen aus Kunststoff und Metall in der Gelben Tonne entsorgt werden. Also wenn du z.B. einen ..... oder eine ..... zu entsorgen hast, darfst du diese auch gern in die Gelbe Tonne geben.“ Ganz erstaunt antwortet das Müllmonster: „Ach, so schwer ist das ja gar nicht! Na dann mache ich mich gleich mal an die Arbeit.“ So verschwanden Stück für Stück die Abfallberge aus dem Haus und wurden in die richtigen Abfalltonnen einsortiert.



Wir verlosen in diesem Jahr:

1 „Kresseigel“, 1 Buch „Bastelfeuerwerk“ und 1 Stifteköcher

**Wir wünschen allen viel Spaß beim „Knobeln“ und ein wunderschönes Weihnachtsfest!**

## Weihnachtliches Rezept

Wissen Sie schon welche Weihnachtsplätzchen Sie in diesem Jahr backen? Wenn nicht, haben wir hier ein tolles Rezept für Sie!

### Schokoherzen

#### Zutaten:

#### Für den Teig:

150 g Zucker  
2 Pck. Vanillezucker  
300 g Mehl  
1/2 TL Backpulver  
2 EL Kakao  
150 g kalte Butter

#### Für die Verzierung:

125 g weiße Kuvertüre



#### Zubereitung:

Alle oben genannten Zutaten für den Teig rasch miteinander verkneten. Dafür die Butter am Besten in kleine Stücke schneiden. Den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche ca. 3-5 mm dick ausrollen. Nun die Herzen ausstechen und auf mit Backpapier ausgelegte Bleche legen. Im vorgeheizten Ofen werden die Plätzchen bei 175 °C für ca. 12 Minuten gebacken.

Während die Schokoherzen nun auskühlen wird die weiße Kuvertüre klein gehackt und über einem Wasserbad geschmolzen. Anschließend werden die Herzen mit der Kuvertüre bestrichen und mit kleinen Schokoröllchen oder Schokoraspeln verziert.

**Wir wünschen gutes Gelingen und guten Appetit!**



**Die Ausgabe Nr. 107 des Amtsblattes erscheint am 11.03.2022.**

### Amtsblatt des Abfallwirtschaftszweckverbandes Ostthüringen



**Herausgeber:**  
AWV Ostthüringen,  
De-Smit-Str. 18, 07545 Gera

**Fotos S. I - VI:**  
AWV Ostthüringen  
(wenn nicht anders angegeben)

**Verantwortlich:**  
Dietmar Lübcke, Geschäftsleiter

**Druck:**  
Schenkelberg Druck Weimar  
GmbH

**Redaktion:**  
Ilona Wenzel, Jasmin Schöne  
Tel.: 0365/8332122 und 8332123  
Fax: 0365/8332137  
E-Mail: [pr@awv-ot.de](mailto:pr@awv-ot.de)

**Verlag:**  
Verlag Dr. Frank GmbH,  
Ludwig-Jahn-Str.2, 07545 Gera

### Erscheinen und Bezug des Amtsblattes

Das Amtsblatt des Abfallwirtschaftszweckverbandes Ostthüringen erscheint nach Bedarf. Die Verteilung (außer Sonderdrucke) erfolgt kostenlos an die Haushalte und Unternehmen der Stadt Gera und des Landkreises Greiz wie folgt:

In der Stadt Gera als eigenständige Einlage gemeinsam mit der Zeitung „Neues Gera“, in allen anderen Orten des Verbandes als eigenständige Einlage mit dem Kreisjournal des Landkreises Greiz.

Bei Nichtzustellung wird das Amtsblatt auf Anfrage innerhalb von zwei Wochen nach Erscheinen nachgeliefert.

Der Einzelbezug ist kostenpflichtig zu 1,55 € je Ausgabe möglich. Die Anforderung zum Einzelbezug ist zu richten an den AWW Ostthüringen, Redaktion Amtsblatt, De-Smit-Straße 18 in 07545 Gera.

Die Amtsblätter des AWW Ostthüringen können beim Herausgeber, im Internet unter [www.awv-ot.de](http://www.awv-ot.de) und in der Hauptbibliothek der Stadt Gera, Puschkinplatz 7, eingesehen werden.

#### Sonderdrucke:

Auf Sonderdrucke des Amtsblattes wird in den zwei nachfolgenden Ausgaben des Amtsblattes hingewiesen. Sonderdrucke des Amtsblattes können beim Herausgeber und in den Geschäftsstellen des AWW Ostthüringen kostenlos angefordert oder abgeholt werden. Die Sonderdrucke des Amtsblattes können beim Herausgeber eingesehen werden.